

Bachelorseminar (272014)
Anwendungen zur wissenschaftlichen Politikberatung
Wintersemester 22/23

Soziale Marktwirtschaft 2.0

Seit ihrer Gründung ist die Soziale Marktwirtschaft die reale Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Als gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild verbindet der Begriff die freie Initiative auf Basis der Wettbewerbswirtschaft mit einem durch die wirtschaftliche Leistung gesicherten sozialen Fortschritt. Die als „Väter“ der Sozialen Marktwirtschaft geltenden Ludwig Erhard und Alfred Müller-Armack vertraten die konstituierenden Prinzipien von ökonomischer Freiheit, Effizienz und sozialem Ausgleich.

Im Konzept der Sozialen Marktwirtschaft gibt der Staat einen Ordnungsrahmen vor, in dem sich Freiheit und Eigenverantwortung entfalten sollen. Die in den vergangenen Jahren zunehmend durch interventionistische und wohlfahrtsstaatliche Elemente bestimmte Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik scheint sich von der ursprünglichen Konzeption entfernt zu haben.

Im Seminar wird ein grundlegendes Verständnis über Ursprünge, theoretische Grundlagen, Ziele und Philosophie der Sozialen Marktwirtschaft erarbeitet. Darauf aufbauend werden in einer Reihe von Themen spezifische Fragestellungen bearbeitet, die für die Beurteilung, inwieweit die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft in der aktuellen Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland noch vertreten sind, herangezogen werden sollen. Schließlich werden auch aktuelle Herausforderungen in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt, um Aussagen über die Anpassbarkeit und Flexibilität des staatlichen Ordnungsrahmens zu treffen sowie eine kritische Erörterung der aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidungen zu ermöglichen.

Vorbesprechung: Montag, 10. Oktober, 9:00 Uhr, Raum: I-063.

Abgabe der Arbeiten: Freitag, 30. Dezember 2022, 18.00 Uhr per Email.

Präsentationen: Blockseminar am Mittwoch, 11.01., und am Donnerstag, 12.01.2023; Raum wird noch bekannt gegeben.

Leistungen: Seminararbeit (75%), Präsentation und Diskussion (25%)

Themen und Einstiegsliteratur

Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft

1. Ursprünge und Wegbereiter

- Barth, V. (2011). Die Soziale Marktwirtschaft. Ideen der Gründerväter und praktische Umsetzung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Commun, P. (2016). Die Ordoliberalen: Vordenker von Erhards Sozialer Marktwirtschaft oder Waffenbrüder? *Ordo*, 66(1), 311-316.
- Emunds, B. (2010). Ungewollte Vaterschaft. *Katholische Soziallehre und Soziale Marktwirtschaft. Ethik und Gesellschaft*, 1/2010.
- Hecker, C. (2016). Die Verantwortung von Unternehmen für die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit–Von der Historischen Schule zur Sozialen Marktwirtschaft. *Journal for Markets and Ethics*, 4(2), 1-23.
- Müller, M. (2019). Neo-Ordoliberalismus. Ein Zukunftsmodell für die Soziale Marktwirtschaft. Wiesbaden: Springer.
- Ötsch, W. und Rühringer, S. (2021). Ordoliberalismus. In: Festl, M. G. (Hrsg.), *Handbuch Liberalismus*, 377-383, Springer.
- Schlecht, O. (1997). Ludwig Erhard und die politische Gestaltung der Sozialen Marktwirtschaft. *Historisch-Politische Mitteilungen*, 4(1), 175-190.

2. Ordoliberalismus: Euckens Entwurf (Freiheit und Macht)

- Barth, V. (2011). Die Soziale Marktwirtschaft. Ideen der Gründerväter und praktische Umsetzung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Berndt, A. und Goldschmidt, N. (2000). „Wettbewerb als Aufgabe“–Leonhard Mikschs Beitrag zur Ordnungstheorie und -politik. *Ordo*, 51(1), 33-74.
- Eucken, W. (1940). Die Grundlagen der Nationalökonomie. Heidelberg: Springer.
- Goldschmidt, N. (o.J.). Die Grundpfeiler der Sozialen Marktwirtschaft: Freiburger Schule. Vortrag der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft. Universität Siegen.
- Goldschmidt, N. (1997). Die Entstehung der Freiburger Kreise. *Historisch-Politische Mitteilungen*, 4(1), 1-18.
- Maier, H. (2014). Die Freiburger Kreise: Akademischer Widerstand und Soziale Marktwirtschaft. Paderborn: Schöningh. *Verfügbar in der TIB*.
- Miksch, L. (1937). Wettbewerb als Aufgabe: die Grundsätze einer Wettbewerbsordnung. Erweitert 1947. Bad Godesberg: Küpper. *Verfügbar in der TIB*.
- Pies, I. (2021). Ordoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft. In: Hoffmann, T. S. und Honrath, K. (Hrsg.), *Genealogien der Wirtschaftsphilosophie*, 1-14, Wiesbaden: Springer.
- Ptak, R. (2004). Vom Ordoliberalismus zur Sozialen Marktwirtschaft. Stationen des Neoliberalismus in Deutschland. Wiesbaden: Springer.

3. Wohlstand für Alle (Ludwig Erhard): Kernthesen und Philosophie

- Barth, V. (2011). Die Soziale Marktwirtschaft. Ideen der Gründerväter und praktische Umsetzung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Erhard, L. (1957). Wohlstand für Alle. Düsseldorf/Wien: Econ.
- Geppert, D. und Hennecke, H. J. (2021). Herkunft und Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft. *List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik*, 47, 1-10.
- Reichel, R. (2021). Ludwig Erhards Modell der Sozialen Marktwirtschaft. *List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik*, 47, 31-60.
- Rhonheimer, M. (2017). Ludwig Erhards Konzept der sozialen Marktwirtschaft und seine wettbewerbstheoretischen Grundlagen. *Journal for Markets and Ethics*, 5(2), 83-106.
- Schlecht, O. (1997). Ludwig Erhard und die politische Gestaltung der Sozialen Marktwirtschaft. *Historisch-Politische Mitteilungen*, 4(1), 175-190.
- Wünsche, H. F. (2016). Zur Ideengeschichte der Sozialen Marktwirtschaft. *Historisch-Politische Mitteilungen*, 23(1), 39-76.

Abkehr und Rückkehr: Weiterentwicklungen und Anpassungen

4. Weiterentwicklungen: Globalsteuerung

- Klump, R. (1997). Soziale Marktwirtschaft: Vom Wirtschaftsordnungsmodell zum gesellschaftspolitischen Leitbild? Historisch-Politische Mitteilungen, 4(1), 221-238.
- Körner, H. (2004). Globalsteuerung heute. Wirtschaftsdienst, 84(12), 798-804.
- Kurz, R. und Spangenberg, J. (2017). 50 Jahre Stabilitäts- und Wachstumsgesetz. Retrospektive und Perspektive. Ökologisches Wirtschaften, 3.2017.
- Mändle, E. (1977). Praktische Wirtschaftspolitik. Willensbildung, Globalsteuerung, Branchenpolitik, Umweltpolitik. Wiesbaden: Gabler.
- Schiller, K. (1971). Auf dem Wege zu einer Sozialen Marktwirtschaft! Wirtschaftsdienst, 1971/XII, 633-637.

5. Geistig-moralische Wende: Renaissance der Sozialen Marktwirtschaft

- Adam, H. (2016). Von der Inflationsphobie bis zur „schwarzen Null“. Wirtschaftsdienst, 96(7), 492-500.
- Bökenkamp, G., Doering, D., Frölich, J. und Grothe, E. (2012). 30 Jahre „Lambsdorff-Papier“. Berlin: Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.
- Feld, L. P. (2013). Zur Bedeutung des Manifests der Marktwirtschaft oder: Das Lambsdorff-Papier im 31. Jahr. Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 62(3), 227-243.
- Hanswillemenke, M. und Rahmann, B. (2018). Zwischen Reformen und Verantwortung für Vollbeschäftigung: Die Finanz- und Haushaltspolitik der sozial-liberalen Koalition von 1969 bis 1982. Frankfurt: Peter Lang.
- Lambsdorff, O. Graf (1981): Wachsende Staatsverschuldung- Wohltat oder Plage?. In: Simmert, D. B. und Wager, K.-D. (Hrsg.), Staatsverschuldung kontrovers, 197-202, Bonn: Verl. Wissenschaft u. Politik. *Verfügbar in der TIB.*
- Schulz, G. (2001). Die Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft und der Regierungswechsel 1982. Eine Zäsur in der Wirtschaftspolitik?. Historisch-Politische Mitteilungen, 8(1), 131-144.
- Sturm, R. und Münter, M. (2005). Wirtschaftspolitik. In: Schubert, K. (Hrsg.), Handwörterbuch des ökonomischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 436-445. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

6. Neoliberalismus von rot-grün: Reform der Sozialversicherungen zwischen 1998 und 2005

- Eichhorst, W. und Zimmermann, K. F. (2008). Die Agenda 2010 als Teil der rot-grünen Regierungspolitik, Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, 77(1), 8-19.
- Franz, W. (2008). Die Agenda 2010: Symbol eines wirtschaftspolitischen Kurswechsels, Wirtschaftsdienst, 88(3), 156-159.
- Lohse, T. (2004). Die aktuellen Reformen der Sozialleistungen. Wirtschaftsdienst, 84(9), 576-581.
- Schmidt, C. M. (2008). Agenda 2010 und Hartz-Reformen: Erfolg oder Reformirrtum? Wirtschaftsdienst, 88(3), 166-170.
- Schröder, G. und Blair, T. (1999). Der Weg nach vorne für Europas Sozialdemokraten. Ein Vorschlag von Gerhard Schröder und Tony Blair (London, 8. Juni 1999).
- Schüller, A. (2000). Soziale Marktwirtschaft und Dritte Wege. Ordo, 51(1), 169-202.

Status Quo und Perspektiven

Aufbau, Prognosen und wirtschaftspolitische Vorschläge zur Stabilisierung und Nachhaltigkeit

7. Steuer- und Abgabenbelastungen im internationalen Vergleich

- Fuest, C. (2018). Soziale Marktwirtschaft: Exportschlager oder Auslaufmodell? ifo Schnelldienst, 71(21), 35-45.
- Hampe, P. (2018). Wie sozial ist die „Soziale Marktwirtschaft“? Eine Drei-Säulen-Interpretation. ifo Schnelldienst, 71(15), 12-17.
- König, J. (2018). 70 Jahre Soziale Marktwirtschaft, Positionspapiere, 10, Berlin: Stiftung Marktwirtschaft.
- Müller, M. (2019). Neo-Ordoliberalismus. Ein Zukunftsmodell für die Soziale Marktwirtschaft. Wiesbaden: Springer.
- Peichl, A., Ungerer, M., Kyzyma, I. und Blattner, A. (2017). "Wohlstand für alle": Wie inklusiv ist die Soziale Marktwirtschaft?. ZEW-Gutachten und Forschungsberichte.
- Peichl, A. und Stöckli, M. (2018). Ungleichheit und Umverteilung in Deutschland: Trends und Handlungsoptionen. ifo Schnelldienst, 71(15), 18-22.
- Reichel, R. (2021). Ludwig Erhards Modell der Sozialen Marktwirtschaft. List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 47, 31-60.
- Welsch, J. (2005). Innovationspolitik. Eine problemorientierte Einführung. Wiesbaden: Gabler.

8. Rentensystem und Sozialversicherungen (Sozialpolitik)

- Börsch-Supan, A. und Winter, J. (2000). Soziale Sicherungssysteme im globalen Wettbewerb. Discussion Papers/Institut für Volkswirtschaftslehre und Statistik, 592, 1-22.
- Fehr, H., Werding, M., Börsch-Supan, A., Boss, A., Asmussen, J., Weber, E. und Kurth, M. (2014). Geplante Rentenreform: Größere Gerechtigkeit oder falsches Signal?. ifo Schnelldienst, 67(5), 3-25.
- Hampe, P. (2018). Wie sozial ist die „Soziale Marktwirtschaft“? Eine Drei-Säulen-Interpretation. ifo Schnelldienst, 71(15), 12-17.
- Läufer, I. und Wolfgramm, C. (2009). Soziale Sicherungssysteme in der Sozialen Marktwirtschaft: im Spannungsfeld zwischen Sozialpolitik und Markt?. Eine Betrachtung der Gesetzlichen Krankenversicherung im Kontext sozialmarktwirtschaftlicher Prinzipien, Diskussionspapier, Otto-Wolff-Institut für Wirtschaftsordnung, 4.
- Müller, M. (2019). Neo-Ordoliberalismus. Ein Zukunftsmodell für die Soziale Marktwirtschaft. Wiesbaden: Springer.
- Peichl, A. und Stöckli, M. (2018). Ungleichheit und Umverteilung in Deutschland: Trends und Handlungsoptionen. ifo Schnelldienst, 71(15), 18-22.
- Reichel, R. (2021). Ludwig Erhards Modell der Sozialen Marktwirtschaft. List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 47, 31-60.

Vereinbarkeit und Unvereinbarkeit: Wirkungen

9. Preiseingriffe: Bsp. Mindestlohn, Mietendeckel

- Barth, V. (2011). Die Soziale Marktwirtschaft. Ideen der Gründerväter und praktische Umsetzung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Müller, M. (2019). Neo-Ordoliberalismus. Ein Zukunftsmodell für die Soziale Marktwirtschaft. Wiesbaden: Springer.
- Reichel, R. (2021). Ludwig Erhards Modell der Sozialen Marktwirtschaft. List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 47, 31-60.
- Roques, C. E. (2021). Ist der Ordoliberalismus noch aktuell? Die deutsche Tradition im Spannungsfeld von Modernisierung, Globalisierung und Neoliberalisierung. Zeitschrift für Politische Theorie, 12(1), 133-143.

10. Innovationsfähigkeit und Innovationspolitik

- Müller, M. (2019). Neo-Ordoliberalismus. Ein Zukunftsmodell für die Soziale Marktwirtschaft. Wiesbaden: Springer.
- Reiljan, J. und Paltser, I. (2012). Struktur und Zusammenhänge des staatlichen Innovationssystems und der Innovationspolitik, Ordnungspolitische Diskurse, 2012-03.
- Welsch, J. (2005). Innovationspolitik. Eine problemorientierte Einführung. Wiesbaden: Gabler.

11. Europäische Integration

- Reichel, R. (2021). Ludwig Erhards Modell der Sozialen Marktwirtschaft. List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 47, 31–60.
- Schnabl, G. (2020). Soziale Marktwirtschaft damals und heute. Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 69(1), 1–24.
- Zapka, K. (2019). Soziale Marktwirtschaft in der Europäischen Union. Rückkehr zum Laissez-faire-Prinzip. Wiesbaden: Springer.

12. Stabiles Preisniveau

- Quiring, O. (2013). Soziale Marktwirtschaften zwischen freiem Spiel der Marktkräfte und Staatsinterventionen. In: Quiring, O., Kepplinger, H. M., Weber, M. und Geiß, S. (Hrsg.), Lehman Brothers und die Folgen, 27–35. Wiesbaden: Springer.
- Reichel, R. (2021). Ludwig Erhards Modell der Sozialen Marktwirtschaft. List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 47, 31–60.

Aktuelle Herausforderungen

13. Sozial-ökologische Marktwirtschaft – Philosophie der aktuellen Bundesregierung: Widerspruch oder Fortentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft

- Müller, M. (2019). Neo-Ordoliberalismus. Ein Zukunftsmodell für die Soziale Marktwirtschaft. Wiesbaden: Springer.
- Plehwe, D. (2021). Schattenseiten der Sozialen Marktwirtschaft. Ethik und Gesellschaft, 1/2021.
- Schebesta, M. (2022). Die Soziale Marktwirtschaft ist aktueller denn je. 2022: Ein Jubiläumsjahr der Sozialen Marktwirtschaft. kurzum, 108.
- Schmidt, C. M. (2021). Die Soziale Marktwirtschaft nach der Corona-Krise: Fit für den Systemwettbewerb im 21. Jahrhundert. List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 47, 83–96.
- Tietmeyer, A. und Solaro, P. (2021). Neue Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft. Das deutsche Wirtschaftsmodell in einer globalisierten, digitalen und sozial wie ökologisch fragilen Welt. Wiesbaden: Springer.

14. Soziale Marktwirtschaft im Zeitalter der digitalisierten Globalisierung

- Herlyn, E. (2018). Ungleichheit, Digitalisierung und die Bedeutung einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft. In: Brüggemann, S., Brüssel, C. und Härthe, D. (Hrsg.), Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis, 133–141. Wiesbaden: Springer.
- Lerch, P. und Schneider, G. (2020). Smarte Marktwirtschaft–Soziale Marktwirtschaft?. In: Etezadzadeh, C. (Hrsg.), Smart City–Made in Germany, 869–878. Wiesbaden: Springer.
- Straubhaar, T. (2018). Soziale Marktwirtschaft im Zeitalter der digitalisierten Globalisierung: was kann bleiben, was ist zu ändern?. In: Brüssel, C. und Kronenberg, V. (Hrsg.), Von der sozialen zur ökosozialen Marktwirtschaft, 167–181. Wiesbaden: Springer.
- Tietmeyer, A. und Solaro, P. (2021). Neue Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft. Das deutsche Wirtschaftsmodell in einer globalisierten, digitalen und sozial wie ökologisch fragilen Welt. Wiesbaden: Springer.